

- zu gewährenden Ergöblichkeit zu verwenden sind. Nach Erweiterung des Hospitals durch Ankauf des vorm. Militär Lazareths an der Feldstraße im Jahre 1882 fließen die Zinsen von dem bis dahin auf 42600 M. angewachsenen Stiftungskapitale der Kasse des Hospitalen zu. Weiter hat Herr Stadtrath Zipper unterm 1. Mai 1882 die Summe von 1500 M. schenkungsweise überwiesen mit der Bestimmung, daß die Zinsen hiervon so lange angesammelt und zum Kapitale geschlagen werden sollen, bis dasselbe unter Hinzurechnung des Kapitals der obigen Stiftung die Höhe von 50000 M. erreicht. Vermögensbestand Ende 1899: 45813 M. 56 Pf. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 38.
3. Johanne Sophie verw. Holz, Hospitalitin, gestorben am 9. März 1879. 40 M. 12 Pf. als Fonds zur Vergrößerung des Hospitals. Kassenbestand Ende 1882: 47 M. 94 Pf. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 64.
4. Carl Christian Hübner, Privatmann hier. Schenkung vom 31. Dezember 1878. Kapital 15000 M. Zur Erweiterung des neuen Hospitals. Am Schlusse des Jahres 1882 betrug der Vermögensbestand: 18189 M. 19 Pf. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 60, Bl. 83.
5. Richard Hartmann, Geheimer Kommerzienrath hier, gestorben am 16. Dezember 1878. 9000 M., als Fonds für Erweiterung des Hospitals. Vermögensbestand Ende 1882: 10792 M. 25 Pf. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 60, Bl. 107.
6. Verein der schwarzen Brüder, hier. 382 M. Ertrag einer von demselben am 12. September 1879 im Eintrachtslokale veranstalteten Musikaufführung. Vermögensbestand Ende 1882: 447 M. 41 Pf. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 60, Bl. 123.
7. Karl Wilhelm Höfel, Kaufmann hier, gestorben am 14. September 1878, hat letztwilliger Verfügung zufolge dem Hospital ein Legat von 1500 M. vermacht, welches dem Erweiterungsfonds zugewiesen worden ist. Vermögensbestand Ende Dezember 1882: 1818 M. 92 Pf. Act. Cap. III, Sect. VI, Nr. 93, Bl. 297.
8. Südlicher Bezirksverein, hier. 300 M. Ertrag eines von demselben im Jahre 1882 abgehaltenen Familienabends. Act. Cap. III, Sect. VI, Nr. 93, Vol. II.
9. Gesellschaft zum runden Tisch in der Börse, hier. Schenkung vom 20. November 1882. Kapital 517 M. 49 Pf. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 68.
10. Verein der schwarzen Brüder, hier. Schenkung vom 1. Dezember 1882. Kapital 300 M. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 60, Bl. 285.
11. Karl Heinrich Weisbach, Rentner hier († 22. Februar 1893), hat aus Anlaß seines 70. Geburtstages am 16. Dezember 1882 dem Hospital-Erweiterungsfonds 1500 M. schenkungsweise überwiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 3.
- Anmerkung: Die unter Nr. 3—11 aufgeführten Stiftungskapitalien sind gleich den unter Nr. 1 und 2 erwähnten aus Anlaß der Erweiterung des Hospitalen mit Schluß des Jahres 1882 zum Vermögen des letzteren geschlagen worden.
12. Julius und Minna Rudert-Stiftung, errichtet auf Grund letztwilliger Verfügung des am 25. Januar 1883 verstorbenen Privatmanns Julius Rudert hier. Kapital 3000 M. Bestimmung: Die Zinsen des Kapitals sind alljährlich vom Stadtrath zu Gunsten des Hospitals St. Georg zu verwenden. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 72.
13. Dem Wunsche ihres verstorbenen Gatten, des Herrn Carl Anton Hempel entsprechend, hat Frau Doris Elisabeth Hempel geb. Benkendorf, gestorben am 13. November 1883 in Chemnitz, dem Hospital St. Georg letztwillig die Summe von 3000 M. zur freien Verfügung und Verwendung überwiesen. Acta Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 31.
14. Ernestine Emilie verw. Brandt, gestorben am 18. August 1884, hat letztwillig 1000 M. mit der Bestimmung zur Verfügung gestellt, daß dieselben nebst den Zinsen dem Erweiterungsfonds dienen sollen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 45.
15. Theodor Lindner, Kaufmann, gestorben am 26. Juni 1884. Dessen Erben haben, um das Andenken des Verstorbenen zu ehren, dem Hospital St. Georg 1000 M. überwiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 49.
16. Johanne Christiane, gesch. Krebsky, Hospitalitin, gestorben am 11. Juni 1885, überwies unterm 1. Oktober 1884 dem Hospital St. Georg 4500 M. schenkungsweise unter Vorbehalt des Zinsengenußes auf ihre Lebenszeit. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 48.
17. Carl Heinrich Just, Kaufmann, gestorben am 27. Juni 1884, hat letztwillig dem Erweiterungsfonds des Hospitals St. Georg die Summe von 3000 M. überwiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 53.
18. Auguste Wilhelmine verw. Storl, Hospitalitin, hat am 8. Dezember 1884 dem Hospital St. Georg 1200 M. mit dem Vorbehalte schenkungsweise überwiesen, daß ihr die Zinsen dieses Kapitals auf die Dauer ihrer Lebenszeit alljährlich nach 4 % ausgezahlt werden. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 60.
19. Johann Friedrich Schroth, Hospitalit, gestorben am 6. Februar 1885, hat dem Hospital St. Georg 75 M. bedingungslos als Geschenk vermacht. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 71.
20. Das im Jahre 1885 für die Wahl des Herrn Stadtrath E. D. Claus zum Landtagsabgeordneten hier zusammengetretene Wahlkomitee hat den Ueberschuß der gesammelten Agitationsgelder mit 458 M. dem Erweiterungsfonds des Hospitals St. Georg überwiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 72.
21. Johann August Hoffmann, Hausbesitzer, gestorben am 12. September 1885, hat letztwillig dem Baufonds des Hospitals St. Georg ein Legat von 90 M. ausgesetzt. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 74.